



# rotkreuz

## Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Dezember 2023



### UNSERE THEMEN

- Nachwuchsgewinnung beim DRK
- Junge Menschen über ihr Ehrenamt beim DRK
- MITF 17 Übung
- Neues Rettungshundeteam
- Seniorengymnastik
- Bundesfreiwilligendienst
- Erste Hilfe Kurse
- Wasserwachtreiches Wochenende

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

im Sportunterricht erklingt plötzlich ein lautes Rufen. Ein Kind ist gestürzt und hat sich den Arm verletzt. Viele Mitschüler sind überfordert und wissen nicht wie sie helfen sollen. Doch zum Glück ist ein Kind dabei, das sich im Schulsanitätsdienst vom Deutschen Roten Kreuz engagiert. Es weiß sofort was zu tun ist. Der Notruf wird abgesetzt und schnell wird Erste Hilfe geleistet.

Der Schulsanitätsdienst vom Roten Kreuz ist bereits an vielen Schulen eingerichtet und hilft Kindern richtig helfen zu lernen. Es ist so wichtig, dass wir in der heutigen Zeit lernen anderen zu helfen und füreinander da zu sein. Natürlich können Kinder und Jugendliche nicht nur im Schulsanitätsdienst aktiv sein, sie können sich auch beim Jugendrotkreuz treffen und Erste Hilfe lernen, Freunde treffen und viel Spaß miteinander haben.

Anderen zu helfen ist auch gerade zur Weihnachtszeit etwas sehr wichtiges und eines der schönsten Geschenke, die man verteilen kann. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches und gesundes Weihnachtsfest.



Herzliche Grüße Ihr

Andreas Griebel

# Früh übt sich – wie das DRK vorgeht, um Nachwuchs zu gewinnen

Nachwuchsgewinnung ist auch für das DRK ein großes Thema. Damit das Rote Kreuz in Brandenburg auch in Zukunft im Ehrenamt personell gut aufgestellt ist, ist es auf Nachwuchs angewiesen. Deswegen gibt es beim DRK in Brandenburg viele Möglichkeiten für Engagement für Kinder und Jugendliche.

Erste Anlaufstelle für viele Kinder und Jugendliche ist das Jugendrotkreuz (JRK). Beim JRK in Brandenburg lernen Kinder und Jugendliche Erste Hilfe, beschäftigen sich mit aktuellen gesellschaftlichen Themen und engagieren sich bei der Integration von jungen Geflüchteten. Zum JRK gehören die Wasserwacht-Jugend und der Schulsanitätsdienst in Schulen, die eine Kooperation mit dem DRK in Brandenburg geschlossen haben. Eine weitere Möglichkeit, sich als junger Mensch beim DRK sozial zu engagieren, ist der Freiwilligendienst in Form eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) oder eines Bundesfreiwilligendienstes (BFD) in sozialen Einrichtungen.

## Viele Gründe für das DRK

Daniel Kühne ist Landesleiter beim Jugendrotkreuz im DRK-Landesverband Brandenburg und weiß, wieso Kinder und Jugendliche sich fürs Ehrenamt beim DRK entscheiden: „Die jungen Menschen kommen zu uns, weil sie etwas Gutes tun wollen. Dies und das Gemeinschaftsgefühl sind wichtige Gründe, wieso sie bei uns bleiben.“ Zur Wasserwacht-Jugend kommen Kinder und Jugendliche meist, weil sie Schwimmen lernen wollen, so Nico Wildemann, Beauftragter für Kinder- und Jugendarbeit in der

Landesleitung der Wasserwacht. Auch beim Schulsanitätsdienst sind die Hauptgründe für das Engagement, dass die jungen Menschen etwas Gutes tun wollen, erklärt Larissa Lünenonk, Mitkoordinatorin des Schulsanitätsdiensts beim DRK-Kreisverband Brandenburg an der Havel.

Für viele junge Menschen ist der Freiwilligendienst ein Orientierungsjahr. „Die Jugendlichen sind fertig mit der Schule, da bietet ihnen der Freiwilligendienst eine Plattform des Ausprobierens“, erklärt Kristina Valente, Teamleitung Freiwilligendienstes des DRK-Landesverbands Brandenburg.

## Langfristige Bindung durch Veranstaltungen und Weiterbildungen

Nachwuchs zu finden, sei nicht schwer, ihn zu halten, sei die Herausforderung, so Nico Wildemann. Deswegen haben die DRK-Kreisverbände immer neue Veranstaltungs-ideen, um die Gemeinschaft zu fördern. „Veranstaltungen sind nicht der Grund, wieso die jungen Menschen zur Wasserwacht-Jugend kommen, aber der Grund, wieso sie bleiben.“ Daniel Kühne ergänzt: „Gruppenleitende sind essentiell, damit wir Angebote weiterhin umsetzen können – daher ist es wichtig, junge Menschen beim JRK zu halten.“

## Nachwuchsförderung stärkt das DRK

Von der Nachwuchsförderung profitiert das Deutsche Rote Kreuz. „Das JRK ist enorm wichtig für die Nachwuchsförderung im DRK, denn sie können sich selbstverwirklichen, erfahren ein starkes Gemeinschaftsleben und lernen das Rote Kreuz kennen. Daraus ergibt sich eine langfristige Bindung an den Verband und die Sicherung des ehrenamtlichen Nachwuchses“, fasst Denise Senger, Teamleitung JRK im DRK-Landesverband Brandenburg, zusammen.

## Das DRK bildet (junge) Menschen aus, die helfen

Von der Jugendarbeit im DRK profitiert auch die Gesellschaft: „Die Hemmschwelle, zu helfen, sinkt“, sagt Larissa Lünenonk. Dem stimmt auch Nico Wildemann zu: „Wenn Menschen bereits in jungem Alter für Erste Hilfe sensibilisiert sind, gibt es weniger Unfälle.“

„In Zeiten von immer mehr Krisen und Katastrophen braucht die Gesellschaft ein leistungsfähiges DRK“, dessen ist sich Daniel Kühne sicher. Dafür ist es wichtig, die DRK-Generation von Morgen zu sichern.



Durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit beim DRK erfahren junge Menschen Gemeinschaft und können etwas Gutes für die Gesellschaft tun.



# Ehrenamt beim DRK – drei junge Menschen berichten

Für junge Menschen gibt es mehrere Möglichkeiten, sich beim DRK zu engagieren, sei es im Jugendrotkreuz (JRK), im Schulsanitätsdienst oder in der Wasserwacht-Jugend. Wie sind sie zum Deutschen Roten Kreuz gekommen und was ist ihre Motivation, dabei zu bleiben? Drei junge Ehrenamtliche des DRK in Brandenburg berichten.

Wir haben mit Ben, 14, ehrenamtlicher Schulsanitäter aus dem DRK-Kreisverband Brandenburg an der Havel, Nele, 11, ehrenamtliche Schulsanitäterin im DRK-Kreisverband Niederlausitz und Moritz, 23, Ehrenamtlicher und Gruppenleiter in der Wasserwacht-Jugend im DRK-Kreisverband Niederlausitz, gesprochen.

## Seit wann engagierst du dich beim DRK?

**Ben:** Ich bin seit der 7. Klasse beim DRK, also seit einem Jahr. Letztes Jahr habe ich die Grundausbildung Erste Hilfe abgeschlossen, um Schulsanitäter zu werden. Seit das neue Schuljahr Ende August angefangen hat, bin ich in meiner Schule als Ersthelfer aktiv.

**Nele:** Seit ich fünf oder sechs bin. Bei meiner Mutter in der Schule gab es damals eine Erste-Hilfe-Station, bei der ich manchmal zugucken und helfen durfte und dort wurde mir gesagt, dass ich das gut mache. So bin ich zum Jugendrotkreuz gekommen.

**Moritz:** Seit dem 1. Juli 2005, also inzwischen seit 18 Jahren. Bei mir hat es ganz klassisch mit einem Schwimmkurs angefangen, und durch eine Kollegin, die sich bei der Wasserwacht engagiert hat, bin ich zur Wasserwacht-Jugend gekommen.

## Wieso hast du beim DRK angefangen?

**Ben:** Ich finde es schön, Menschen zu helfen, wenn sie es brauchen. Bei der Ersten Hilfe ist es ja so, dass man Menschen so hilft, dass sie möglichst heil davonkommen, egal was sie haben. Das macht mir Spaß. Und es ist natürlich toll, andere Leute kennenzulernen und mit ihnen zusammenzuarbeiten.

**Nele:** Es gefällt mir, Menschen zu helfen, vor allem in der Schule. Ich hatte eine Lehrerin, die ich von der Wasserwacht kenne. Bei ihr habe ich gefragt, ob man einen Schulsanitätsdienst in meiner Schule einführen kann. Seit diesem Schuljahr gibt es den jetzt wirklich und ich bin natürlich dabei.

**Moritz:** Ich war schon immer eine Wasserserratte und mir hat die Gemeinschaft



Das Ehrenamt beim Jugendrotkreuz ist oft der Einstieg für langfristiges Engagement beim DRK.

der Wasserwacht immer sehr viel gegeben. Durch die Wasserwacht-Jugend kann ich meine Freizeit sinnvoll nutzen. Seit 2015 bin ich auch Gruppenleiter/Trainer in der Wasserwacht-Jugend in Spremberg. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen macht mir einfach sehr viel Spaß, auch wenn es nicht immer leicht ist. Gerade hat bei uns zum Beispiel eine Schwimmhalle geschlossen und wir müssen uns um alternative Trainingsorte kümmern. Das ist natürlich immer viel mit zeitlichem Aufwand und zusätzlichen Kosten verbunden.

## Kannst du dir vorstellen, auch in ein paar Jahren noch weiter ehrenamtlich oder sogar hauptamtlich tätig zu sein?

**Ben:** Auf jeden Fall! Ich darf nächstes Jahr ein Praktikum beim DRK machen, das zwei Wochen geht. Da bin ich schon sehr gespannt, wie mir das gefällt.

**Nele:** Meine Eltern sind auch im medizinischen Bereich tätig und ich möchte schon seit dem Kindergarten in die gleiche Richtung gehen. Auf jeden Fall kann ich mir das also vorstellen, sowohl weiter im Ehrenamt als auch als Beruf.

**Moritz:** Das Ehrenamt bei der Wasserwacht hat tatsächlich eine Rolle dabei gespielt, dass ich jetzt bei der Autobahnpolizei angestellt bin. Ich bin in der Wasserwacht-Jugend damit aufgewachsen, für andere da zu sein und immer zu helfen, wo ich kann. Daher wollte ich auch beruflich Menschen helfen.

”

*Ich finde es schön, Menschen zu helfen, wenn sie es brauchen.*

Ben, ehrenamtlicher Schulsanitäter

“

# Ehrenamtler bestens für den Ernstfall gewappnet

Die Medizinische Task Force des Bundes (MTF) ist eine standardisierte, sanitätsdienstliche, arztbesetzte Taktische Einheit mit Spezialfähigkeiten zum Einsatz im Zivilschutz sowie in der Bundeslandübergreifenden Katastrophenhilfe. Hierbei geht es um die medizinische Versorgung von Verletzten und Erkrankten an einem Behandlungsplatz (BHP) sowie den weiträumigen Patiententransport in Krankenhäuser.

Die MTF 17 setzt sich aus drei Teileinheiten zusammen und zwar Potsdam-Mittelmark, Teltow-Fläming und Brandenburg an der Havel.

Schadensereignisse mit mehr als 1000 Betroffenen, Hochwasser oder Sturmfluten, Schadensereignisse infolge anderer Unwetter oder Einsätze im Zivilschutzfall oder Einsätze in der Bundeslandübergreifenden Hilfe. So lässt sich kurz und knapp beschreiben wann die standardisierte, sanitätsdienstliche, arztbesetzte Taktische Einheit mit Spezialfähigkeiten mit derzeitigen Ausstattungsstand in den Einsatz gehen könnte.

Anfang Oktober kamen alle Einheiten erstmalig auf dem THB-Campus zusammen, um den BHP 50 aufzubauen. Mit solch einem Behandlungsplatz können 50 Patienten innerhalb von einer Stunde behandelt werden. 78 ehrenamtliche Helfer des Deutschen Roten Kreuz und Deutschen Lebensrettungsgesellschaft kamen mit 17 Fahrzeugen, um das Zusammenspiel zu trainieren. Nach Eintreffen auf dem Sammelplatz „Einkaufszentrum Wust“ und kurzer Einweisung ging es im geschlossenen Marschverband zum Einsatzort. Nach bereits 45 Minuten standen alle 7 Behandlungszelte sowie die Eingangs- und Ausgangssichtung. „Für die erste gemeinsame Übung eine sehr gute Zeit. Wichtiger war uns diesmal jedoch die korrekte Abarbeitung der Abläufe, vom Entladen der Fahrzeuge bis zur Be-



Teileinheit der MTF 17 Brandenburg an der Havel

triebsbereitschaft der kompletten Einsatzstelle“, erklärte Verbandführer Wolfgang Reitsch. Theoretisch können pro Zelt bis zu 10 Patienten gleichzeitig behandelt werden. Es gibt Behandlungsplätze für Menschen in Lebensgefahr und für Patienten mit leichten Wunden. Wer im Katastrophenfall in welches Zelt kommt, entscheiden Ärzte in der Sichtsungsstelle, die dem „Zeltkrankenhaus“ vorgeschaltet ist. Die Sichtung fand während Übung provisorisch in zwei Krankentransportwagen (KTW) statt, da die Ausrüstung für diese Station noch fehlt. Zu der Struktur der MTF 17 gehören sieben Gerätewagen mit je einem Zelt. In jedem Behandlungszelt befinden sich Beatmungsgeräte, Defibrillatoren, Transportkisten gefüllt mit Infusi-

onlösungen, Verbandmaterialien und Instrumenten. Mit je einem Generator pro Zelt, ist die Strom- und Wärmeversorgung gewährleistet.

Die Einheit soll bis zu 48 Stunden autark arbeiten können. Und zwar auf Anforderung des Bundes in jeder Region Deutschlands. In Brandenburg gibt es fünf solcher Medizinischen Task Forces, in ganz Deutschland über 60.

Kurz zusammengefasst ist die **MTF 17** eine **Motivierte, Teamfähige und Fantastische** Einheit mit **17** Fahrzeugen.

Du möchtest auch ein Teil dieser Gruppe sein? Dann komm einfach vorbei! Vorkenntnisse sind nicht notwendig! Dienstags um 18.00 Uhr im DRK Kreisverband Brandenburg an der Havel, Grüne Aue 6, 14776 Brandenburg.





# Neues Rettungshundeteam



© DRK

Claudia Otto mit Milla

Der DRK-Kreisverband Brandenburg an der Havel e.V. freut sich über hoch qualifizierten Nachwuchs: Nach einer intensiven Vorbereitungszeit hat Staffelmittglied Claudia Otto mit Hündin Milla die Rettungshundeflächenprüfung bestanden. Sechs Teams aus 3 Rettungshundestaffeln im Land Brandenburg traten auf dem Gelände in Fürstenwalde ihre Prüfung am 14. Oktober 2023 an. Ein Team besteht immer aus einem Rettungshund und seinem Hundeführer.

Die Prüfung besteht aus mehreren Teilen: Fachwissen, Verweistest, Unterordnung (Gehorsam) und einem simulierten Einsatz im Waldgebiet. Dabei wird jeder Prüfungsteil für sich gewertet und nur beim Bestehen kommt man in die nächste Runde.

Alle Teams konnten die anspruchsvolle Prüfung erfolgreich absolvieren und sind nun einsatzbereit.

Weitere Informationen zu unserer Rettungshundestaffel finden Sie unter: [www.drk-brandenburg-havel.de/angebote/bevoelkerungsschutz-und-rettung/rettungshundearbeit.html](http://www.drk-brandenburg-havel.de/angebote/bevoelkerungsschutz-und-rettung/rettungshundearbeit.html)

# Gymnastik für Senioren

Bewegungsprogramme werden zunehmend ein wichtiges Angebot für die wachsende Zahl von Menschen, die im Alter aktiv sein und trotz Einschränkungen etwas für ihre Gesundheit tun wollen. Entdecken Sie die Freude an Aktivität und Bewegung im Seniorensport-Kurs! Unser Kurs bietet Ihnen eine sichere und spaßige Möglichkeit, Ihre geistige und körperliche Fitness zu verbessern. Die regelmäßige Bewegung trainiert das Orientierungsvermögen und verhindert Stürze. Die Sicherheit und das Selbstvertrauen werden gefestigt. Es sind keine besonderen Voraussetzungen oder Kenntnisse notwendig. Schauen Sie doch einfach mal vorbei.

## Seniorengymnastik

immer mittwochs um 10.30 Uhr

DRK-Kreisverband Brandenburg an der Havel e.V.

Grüne Aue 6

14776 Brandenburg an der Havel



© A. Zelik/DRK Service GmbH

Seniorensport

# Neu im Team

Seit 1. September 2023 hat die DRK Tagespflege „Seniorenstübchen“ in Klein Kreuz einen neuen Bundesfreiwilligendienstleistenden! Im Bundesfreiwilligendienst engagieren sich Menschen für das Allgemeinwohl, insbesondere im sozialen, ökologischen und kulturellen Bereich sowie im Bereich des Sports, der Integration und des Zivil- und Katastrophenschutzes.

Toni verstärkt das Team auf eine sehr zugewandte und emphatische Weise! Zu seinen Aufgaben gehören die Begleitung der Tagesgäste bei der Hin- und Rückfahrt zur Tagespflege, die Mitwirkung bei der Vor- und Nachbereitung

der Mahlzeiten sowie bei der Beschäftigung der Tagesgäste zum Beispiel durch Gedächtnistraining oder Bewegungsübungen.

„Wir freuen uns, Toni bei uns im Team zu haben“, sagt Marita Pöhlke von der Tagespflege in Klein Kreuz.

## DRK-Tagespflege „Seniorenstübchen“

Klein Kreuzer Dorfstraße 31

14776 Brandenburg an der Havel

03381 30 60 567

[tagespflege@drk-brandenburg-havel.de](mailto:tagespflege@drk-brandenburg-havel.de)



© Marita Pöhlke

Toni Faber vor dem Eingang der DRK-Tagespflege



© Nicole Grabow

## Ausbildungstermine

Anmeldungen für die Kurse können online auf unserer Internetseite [www.drk-brandenburg-havel.de](http://www.drk-brandenburg-havel.de) unter dem Stichwort Kurse vorgenommen werden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre E-Mail-Adresse an. Ersatzbescheinigungen für die erfolgreiche Kursteilnahme stellen wir gegen eine Bearbeitungsgebühr von zehn Euro bis zu zwei Jahre rückwirkend aus. Alle Kurse finden in den Räumen des Kreisverbandes: DRK-Kreisverband Brandenburg an der Havel, Grüne Aue 6, 14776 Brandenburg an der Havel oder in unserer Außenstelle: Jahnstraße 2, 14712 Rathenow statt.

### Erste Hilfe

Samstag, 06. Januar 2024  
 Montag, 08. Januar 2024  
 Montag, 15. Januar 2024  
 Montag, 22. Januar 2024  
 Samstag, 27. Januar 2024  
 Montag, 29. Januar 2024  
 Montag, 05. Februar 2024  
 Mittwoch, 07. Februar 2024  
 Samstag, 10. Februar 2024  
 Montag, 12. Februar 2024  
 Montag, 19. Februar 2024  
 Montag, 26. Februar 2024  
 Montag, 04. März 2024  
 Samstag, 09. März 2024  
 Montag, 11. März 2024  
 Montag, 18. März 2024  
 Montag, 25. März 2024

### Erste Hilfe Fortbildung

Dienstag, 09. Januar 2024  
 Dienstag, 16. Januar 2024  
 Dienstag, 23. Januar 2024  
 Dienstag, 30. Januar 2024  
 Dienstag, 06. Februar 2024  
 Dienstag, 13. Februar 2024  
 Dienstag, 20. Februar 2024  
 Dienstag, 07. Februar 2024  
 Dienstag, 05. März 2024  
 Dienstag, 12. März 2024  
 Dienstag, 19. März 2024  
 Dienstag, 26. März 2024

### Erste Hilfe am Kind

Samstag, 20. Januar 2024  
 Donnerstag, 21. März 2024

### Erste Hilfe Rathenow

Samstag, 02. März 2024  
 Mittwoch, 27. März 2024

### Erste Hilfe Fortb. Rathenow

Mittwoch, 24. Januar 2024

### Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder

Samstag, 17. Februar 2024      Samstag, 23. März 2024

Du willst dich ehrenamtlich im Roten Kreuz engagieren, dann schau doch gern bei uns vorbei!

**Sanitätsbereitschaft:** dienstags von 18.00 bis 20.00 Uhr

**Jugendrotkreuz:** dienstags von 16.30 bis 18.00 Uhr

**Wasserwacht Erwachs.:** donnerstags von 20.00 bis 21.15 Uhr

**Wasserwacht Jugendliche:** donnerstags von 18.00 bis 19.00 Uhr



© DRK KV Brandenburg

**Unterstützen Sie unser Ehrenamt und spenden Sie!**

# Ein wasserwacht-reiches Wochenende



© Wasserwacht

Auf gleich drei Veranstaltungen zeigte sich die DRK-Wasserwacht mit Ihren Aufgaben.

Ende September fand der 16. Reichstein-Marathon im Rahmen des 23. Berufemarktes statt. Gelaufen wurde in diesem Jahr für die Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuzes. Die erlaufenen Spendengelder unterstützen bei der Anschaffung von Rettungsmitteln für die Einsatzkräfte.

„Wir sagen vielen Dank an das OSZ „Gebrüder Reichstein“, betont die stellvertretende Wasserwachtleiterin Larissa Lünendonk.

Am Sonntag wurde im Krugpark etwas Ungewöhnliches gesichtet – das Motorrettungsboot „Henry“ stand dort direkt am Eingang des Krugparkfestes. Auch hier beteiligten sich Mitglieder der Wasserwacht an der Umweltrallye und machten auf die Gefahren in und auf Brandenburgs Gewässern aufmerksam. Viele Kinder lernten so die Baderegeln kennen und direkt die Möglichkeit sich selbst oder andere in Not geratene Personen zu retten bzw. zu helfen.

Parallel dazu startete der Herbstkurs des Rettungsschwimmens mit der theoretischen Ausbildung und anschließenden Prüfungen bis zum Ende des Jahres.

## Impressum

**DRK-KV Brandenburg an der Havel**

**Redaktion:**  
Nicole Grabow

**Vi.S.d.P.:**  
Andreas Griebel

**Herausgeber:**  
DRK-KV Brandenburg an der Havel  
Grüne Aue 6 | 14776 Brandenburg  
Tel. 03381 6306 0  
<http://www.drk-brandenburg-havel.de>  
[info@drk-brandenburg-havel.de](mailto:info@drk-brandenburg-havel.de)

**Auflage:**  
1.300